

# LERNEN VON DEN WILDGÄNSEN



**In einer Zeitschrift las ich eine nachdenkliche Geschichte unter der Überschrift: „Lernen von den Wildgänsen“.**

**Und da heißt es: „Warum fliegen Wildgänse in einer ebenso ästhetischen wie auffälligen Keilformation? Es gibt dafür gute Gründe, wie die Wissenschaft festgestellt hat. Mit jedem Flügelschlag erzeugt die Wildgans ein Luftkissen für den Artgenossen, der direkt hinter ihr fliegt.“**

**Indem sich die Vögel in Keilform anordnen, können sie auf diese Weise 71% schneller fliegen als allein. Wenn eine Gans aus der Formation ausscheidet, bekommt sie plötzlich den Luftwiderstand viel stärker zu spüren. Sie kehrt deshalb immer wieder in die Formation zurück, um die Vorteil der Gemeinschaft zu nutzen. Wenn die leitende Gans müde wird, lässt sie sich zurückfallen und reiht sich weiter hinten ein. Eine andere übernimmt die Führung."**



**Ein wunderbares Gleichnis für Ehe, Familie, Gemeinde und Wirtschaft. Gott hat in die Schöpfung wunderbare Verhaltensmuster einprogrammiert. Die Wildgänse leben es uns Menschen vor. Stehen wir füreinander ein, oder stehen wir uns im Wege? Tragen wir gemeinsam Lasten, oder beladen wir uns gegenseitig? Leben wir nach selbst gestrickten Gesetzen, oder wollen wir das Gesetz Christi erfüllen?**

**Übrigens die Zeitschrift „Christen in der Wirtschaft“ hat die Wildgans für ihr Seminarkonzept „Wirtschaften nach biblischen Vorgaben zum „Patentier“ gemacht.**

**(Reinhold Ruthe, in Idea)**



„Einer trage des Anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

**Galater 6,2**



Die tägliche Bibellese  
Ihre seelische und geistliche  
Tankstelle im Internet.

**Datum: Sonntag, 06.07.2008**

**Bibelstelle: Galater 6,2**

**Autor: Cornelia Hott ([C.Hott@t-online.de](mailto:C.Hott@t-online.de))**

**Thema: Von den Wildgänsen lernen**

**[http://www.auftanken.de/bl\\_zeugnisse/2008-07-06/](http://www.auftanken.de/bl_zeugnisse/2008-07-06/)**



Born to be wild!!  
Was wir von den Wildgänsen  
lernen können!  
Nach einem Vortrag im j.w.d.  
am 19.10.2003

**„Frage doch die Vögel unter dem Himmel, die werden dir's sagen, oder betrachte das Getier auf der Erde, das wird dich's lehren, und die Fische des Meeres werden dir's erzählen. Wer erkennt nicht an dem allen, dass die Hand des Herrn diese Welt geschaffen hat? ... Bei Gott wohnt Weisheit und Stärke, sein ist der Rat und die Einsicht“**

(Hiob 12,7-10.13)



**Wildgänse fliegen in V-Form. Das schützt sie besser vor Feinden, jede Gans sieht den Nebenmann und sie kommen mit viel weniger Kraft viel weiter! Denn jede Gans gibt mit ihrem Flügelschlag den nachfolgenden Vögeln Auftrieb. Durch die V-Formation beim Fliegen können die Gänse ihre Kraft um 71% effektiver einsetzen, als wenn jede Gans alleine fliegen würde.**

**Christen brauchen Gemeinschaft, Gemeinde. Denn wenn Christen ein gemeinsames Ziel haben und über einen gesunden Gemeinschaftssinn verfügen, kommen sie schneller und leichter ans Ziel, weil sie die gegenseitige "Schubkraft" ausnutzen. Christen geben sich einander Auftrieb.**

**Wenn eine Gans aus der Formation ausschert, spürt sie plötzlich die Anstrengung des Alleinfliegens und den Widerstand, der ihr entgegenkommt. Sie kehrt dann schleunigst in ihre Gruppe zurück, um nicht auf den Auftrieb verzichten zu müssen, den sie durch die vor ihr fliegende Gans erhält.**



**Wenn wir klug sind wie eine Gans, bleiben wir mit den Glaubensgeschwistern zusammen, die dasselbe Ziel verfolgen wie wir. Wir sind bereit, ihre Hilfe anzunehmen und auch unsererseits anderen zu helfen.**

**Wenn die Leitgans müde wird, wechselt sie nach hinten und eine andere Gans übernimmt den Platz an der Spitze des Zuges.**

**Es ist immer besser sich bei den schweren Arbeiten abzuwechseln und die Aufgaben zu teilen.**

**Die im Verband fliegenden Gänse stoßen Schreie aus, um die Vögel an der Spitze zu ermutigen, ihre Geschwindigkeit beizubehalten. Wir müssen darauf achten, dass unsere "Zurufe" ermutigend sind. In Kreisen, wo es viel Ermutigung gibt, fühlt man sich wohl. Man wird innerlich aufgebaut.**



**Wenn eine Gans krank wird, sich verletzt oder abgeschossen wird, verlassen zwei andere den Verband und bleiben bei ihr, um ihr zu helfen und sie zu beschützen.**



**Sie halten bei der Verunglückten aus, bis sie stirbt oder wieder fliegen kann. Dann schließen sie sich einem anderen Verband an oder versuchen, ihre eigene Gruppe einzuholen.**

**Wenn wir von den Gänsen lernen, werden wir zueinander stehen in schwierigen Zeiten und auch dann, wenn wir uns stark fühlen. Einer trägt die Last des anderen!!**

Martin Homberg,

Ehrenberg 14

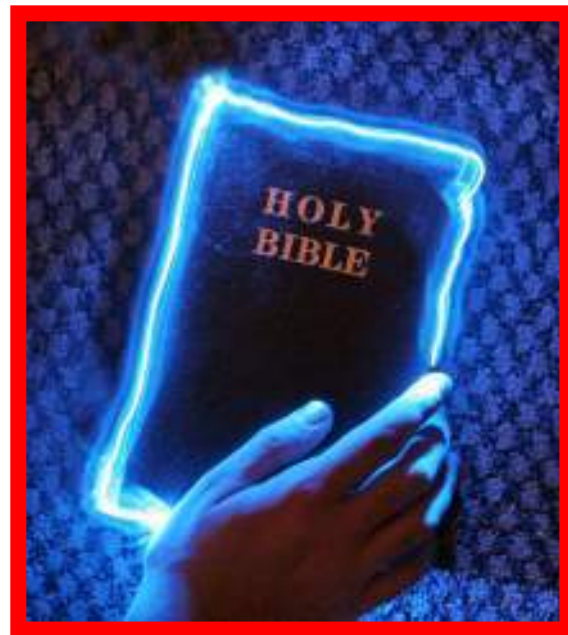
42389 Wuppertal

Kontakt: [martin@jesus-will-dich.de](mailto:martin@jesus-will-dich.de)

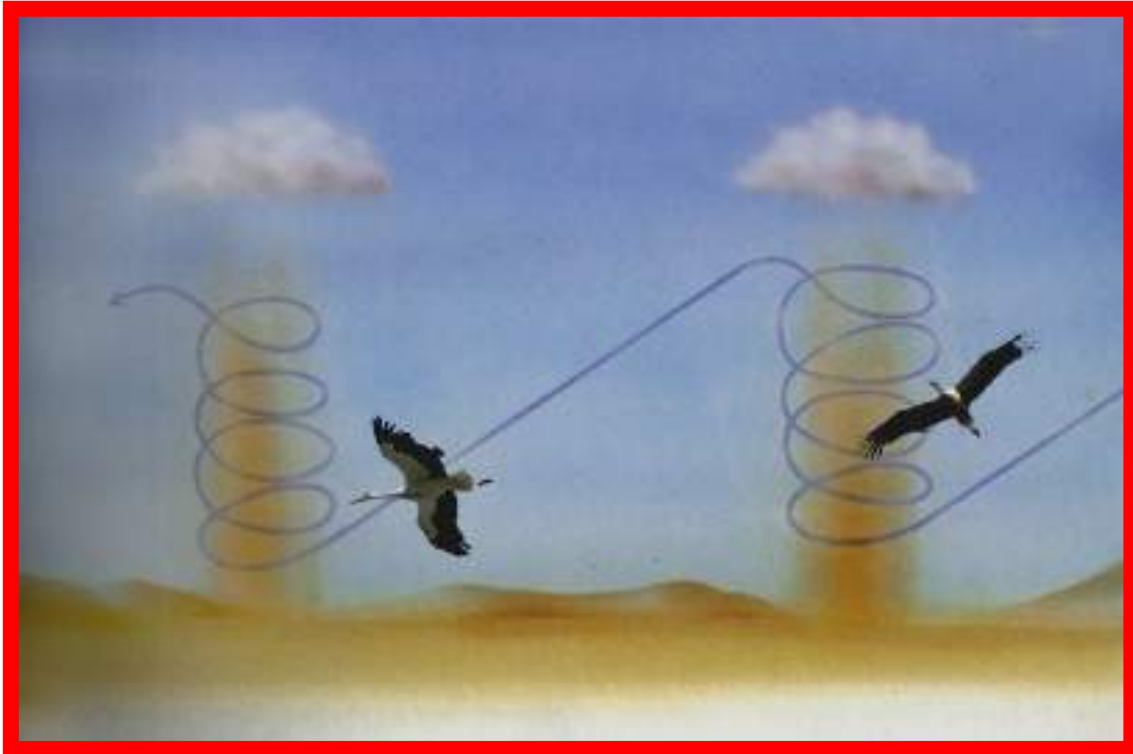
**Wildgänse ernähren sich gesund und sammeln Reserven nur für die Reise.**



**Auch wir Christen brauchen die gesunde geistliche Ernährung, das Wort Gottes und Jesus, das Brot des Lebens. Aber immer nur, um es dann auch anzuwenden und zu verbrauchen. Sonst droht geistliche Verstopfung!**



**Manchmal verlassen Gänse die Formation. Aber nur ganz selten. Dann suchen sie die Thermik. Dafür verlassen sie kurz die Formation und lassen sich mit weit ausgebreiteten Flügeln spiralförmig nach oben ziehen..**



**Gottes Macht zieht uns nach oben – gibt uns Auftrieb. Wie gut, wenn wir solche Zeiten haben könne. Zeiten, in denen wir die Flügel ausstrecken – das heißt – einfach nur Glauben – und uns von ihm mitnehmen lassen.**

Gänse Kennen die Heimat – wissen  
exakt wo sie hinmüssen!!

Das ist doch völlig genial. Nach  
10.000 km Flug landet die Gans auf  
den Meter genau da, wo sie hin will.

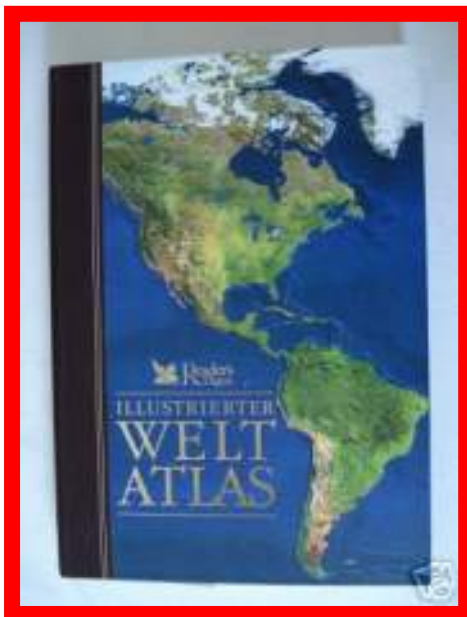
Sie kennt das Ziel!



**Kennst du das Ziel deines Lebens?? Ist das nicht die erste Frage, die du haben solltest. Wo soll die Lebensreise eigentlich hingehen?? Wo will ich ankommen?**

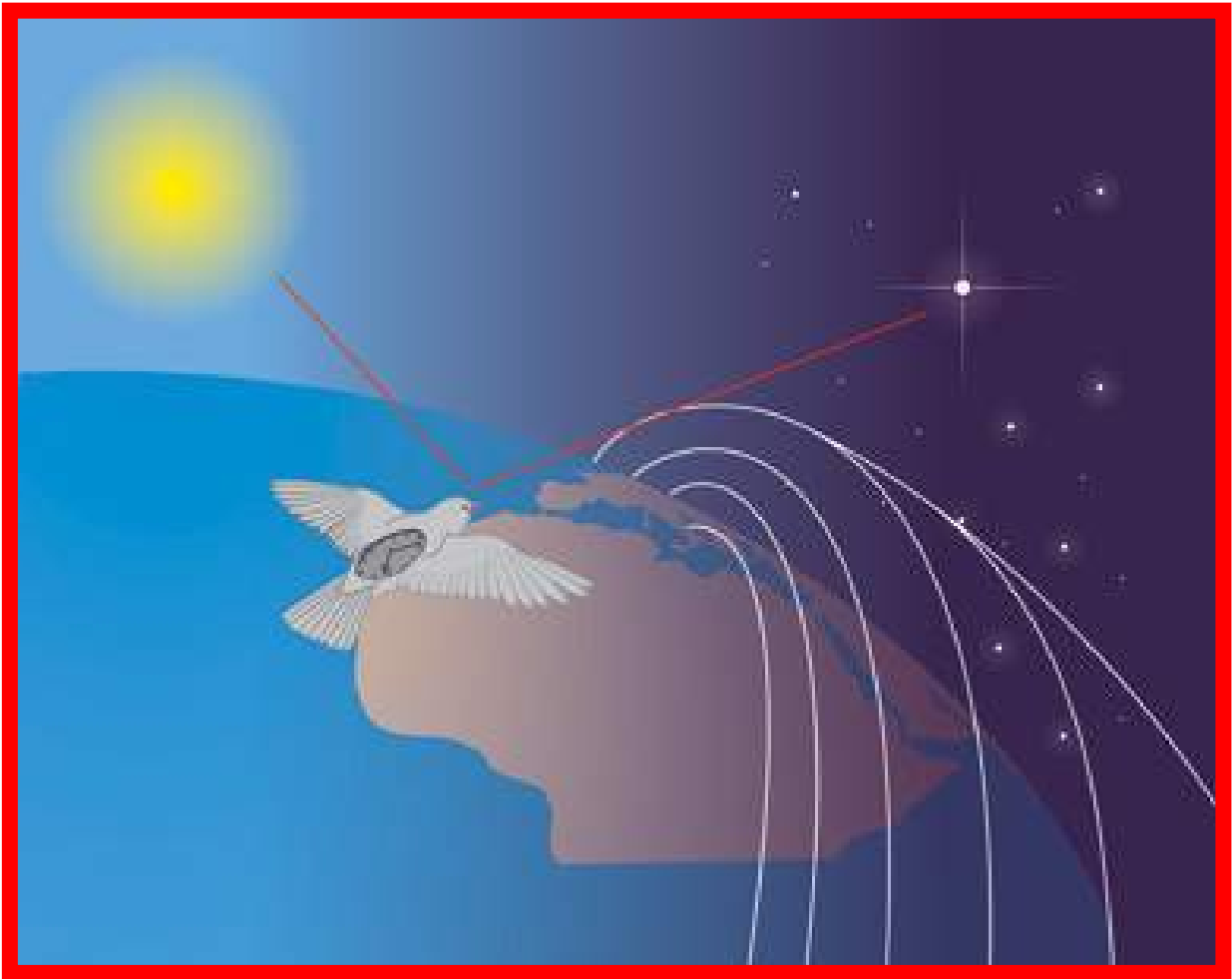
**Das Ziel bestimmt den Lebensstil. Das Lebensziel der Christen ist der Himmel. Da geht es hin. Und daran orientiert sich**

**alles! Daran richten Christen sich aus! Eine bis jetzt noch nicht endgültig gelöste Frage ist, wie die Zugvögel ihren Weg finden.**



**Der Vogel kennt das Ziel – aber wie kommt er dort an?? Ohne Uhr, Straßenkarte und Kompass!! Durch verschiedene Versuche nimmt man an, dass ihnen die Sonne und auch die Sterne, zusammen mit einer inneren Uhr, Richtungsweiser sind. Offenbar sind die Zugvögel mit**

**Instinkten ausgestattet, die an Feinheit alle menschlichen Instrumente weit übertreffen" (aus Readers Digest Weltatlas).**



**Für unser geistliches Leben haben wir ebenfalls göttliche Orientierungshilfen. Für den Menschen ohne Gott bleibt das unerklärlich. Wie orientieren wir uns?? Gott hat auch uns Navigationshilfen gegeben. Da ist unser Gewissen, das uns aufmerken lässt und helfen will, den Kurs zu korrigieren, wenn wir in Gefahr sind, einen falschen Weg einzuschlagen oder uns schon auf dem Irrweg befinden.**

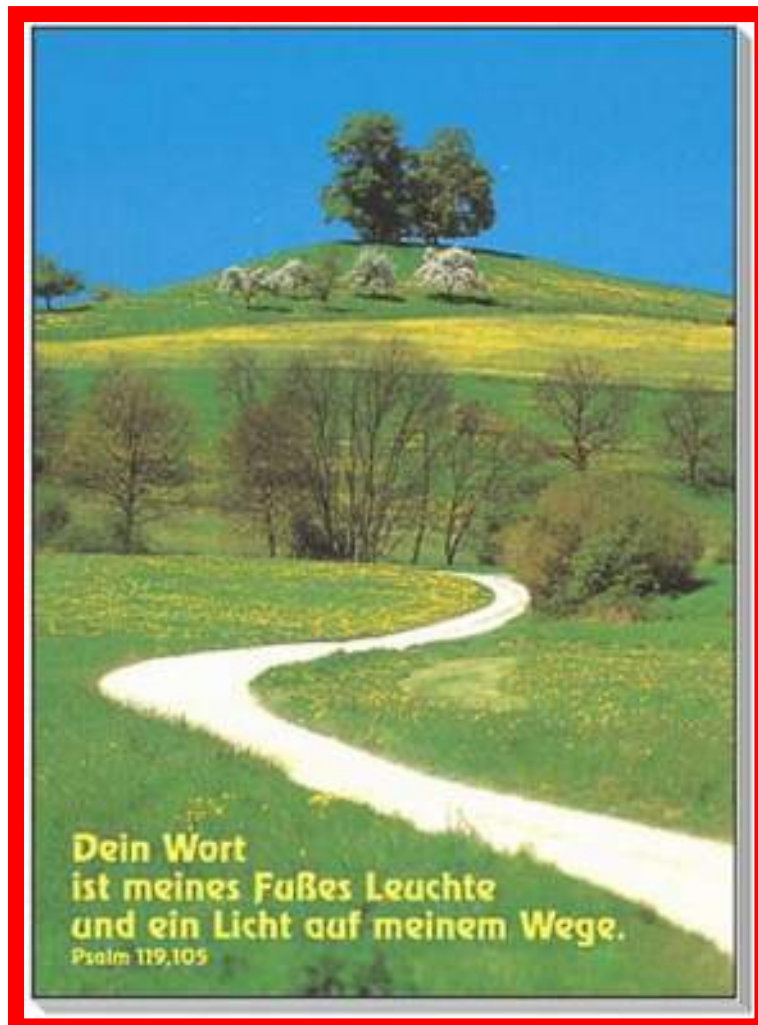
**Da ist die Stimme Jesu, die man als Einzelner hören kann. Jesu redet zu deinem Herzen!!**



**Da ist Gottes Wort: „Ihr tut gut, darauf zu achten als auf ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht.“**

**Lies Psalm 119,105.**

**Dein Wort ist meine Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.**



Da sind die Fußspuren des Herrn Jesus, und da ist der Geist Gottes.

Wir haben also ziemlich viele Orientierungshilfen, mit denen Gott uns führen möchte.

## *SPUREN IM SAND*

*Ich träumte eines Nachts,  
ich ging am Meer entlang  
mit meinem Herrn.  
Und es entstand vor meinen Augen,  
Streiflichtern gleich, mein Leben.*

*Nachdem das letzte Bild an uns  
vorbeigeglitten war, sah ich zurück,  
und stellte fest,  
dass in den schwersten Zeiten  
meines Lebens  
nur eine Spur zu sehen war.*

*Das verwirrte mich sehr,  
und ich wandte mich an den Herrn:  
"Als ich dir damals, alles,  
was ich hatte, übergab,  
um dir zu folgen, da sagtest du,  
du würdest immer bei mir sein.  
Warum hast du mich verlassen,  
als ich dich so verzweifelt  
brauchte?"*

*Der Herr nahm meine Hand:  
"Geliebtes Kind,  
nie ließ ich dich allein,  
schon gar nicht  
in Zeiten der Angst und Not.  
Wo du nur ein Paar Spuren  
in dem Sand erkennst,  
sei ganz gewiss:*

*ICH HABE DICH GETRAGEN."*

## Eine Mahnung zum Schluss:



**Aus einer Hausgans kann keine Wildgans werden. Aber eine Wildgans kann gezähmt werden – dann wird sie zu einer dressierten Wildgans – der Hausgans gefährlich ähnlich!!!**



**Das ist die große Gefahr für die Christen!!**

**Wieder zurück in die Bodenständigkeit – auf der Erde bleiben. Nicht mehr fliegen, unterwegs sein, ... Nichts mehr mit und für Jesus wagen. Ein langweiliges frommes Leben führen. Ein Leben mit allen Annehmlichkeiten und ohne Herausforderungen!!**

**Martin Homberg, Ehrenberg 14, 42389 Wuppertal –  
Kontakt: [martin@jesus-will-dich.de](mailto:martin@jesus-will-dich.de)**

**Wir brauchen im Geschäftsleben eine neue, vertiefte Orientierung an Gottes Maßstäben.**

**"Gottes Maßstäbe" - das klingt streng.**

**Es geht aber beileibe nicht nur um die Zehn Gebote. Im Zentrum eines von Gott geprägten Lebens stehen vielmehr **Barmherzigkeit und Liebe**. Wer sie einübt, erfüllt das Gesetz von innen heraus **(vgl. Römer 13,10)**.**



**Das kann der Einzelkämpfer nicht schaffen, nicht durchhalten. Wie in anderen Lebensbereichen auch, lautet ein Geheimnis des Erfolgs: Teamwork.**

**Aber es ist mehr als das. Für eine geistliche Gemeinschaft gilt die Verheißung, daß Gott selbst in ihre Mitte kommt **(vgl. Matthäus 18,20)**.**

**Wo er Horizonte aufreißt, wird der Blick frei. Verbogenes kann gerade werden und Schmutziges sauber, Hartes weich und Verschwommenes deutlich, Verkrustetes klar und Zersprengtes heil.**

<http://www.ciw.de/live/index.php?id=53>



### **JOHANNES 7, 37 - 39**

**37 Aber [a] am letzten Tag des Festes, der der höchste war, trat Jesus auf und rief: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!**

**38 Wer an mich glaubt, [a] wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.**

**39 Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn [a] der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.**

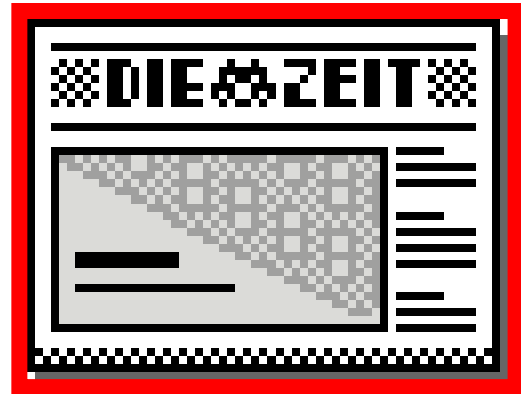


Wer an mich glaubt,  
wie die Schrift sagt,  
von dessen Leib  
werden Ströme  
lebendigen Wassers  
fließen.

**JOHANNES 7, 37-39**

## Vögel lernen im Schlaf

© DIE ZEIT, 53/1998



**Wer sich Vokabelbücher unters Kopfkissen legt, um im Schlaf zu lernen, wird jetzt in seinem Bemühen von Singvögeln bestätigt.**



**Vermutlich trainieren Zebrafinken ihren Gesang während des Schlafs (Science, Band. 282, S. 2250). Neurobiologen von der University of Chicago beobachteten zwei Hirnareale, die für Singen und Melodieerkennung zuständig sind, und spielten den Vögeln ihren eigenen Gesang vor.**

**Schließ das Federvieh, korrespondierten beide Hirnareale heftig. Wache Vögel hingegen waren taub für ihren Gesang.**

**Die Forscher vermuten, das "Singhirn" schlafender Zebrafinken vertiefte Melodien, die tagsüber gesungen wurden.**

**Die Hirn-Blockade besorgt ein Stoff namens Norepinephrin, dessen Konzentration im Lauf des Tages ansteigt. Auch mit zunehmendem Alter wird mehr Norepinephrin produziert, bei Vögeln wie bei Menschen - vielleicht der Grund, warum die einen kaum noch neue Melodien lernen und die anderen sich mit Fremdsprachen schwerer tun.**

[http://www.zeit.de/1998/53/Voegel\\_lernen\\_im\\_Schlaf](http://www.zeit.de/1998/53/Voegel_lernen_im_Schlaf)



## Psalm 127,2

2 Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.

## Vögel lernen Singen im Schlaf

Verstärkung des Gelernten  
durch zeitverzögerte Kontrolle



**Junge Singvögel träumen des Nachts vom Gezwitscher ihrer Artgenossen und von ihren eigenen Bemühungen, dieses zu imitieren, berichten amerikanische Wissenschaftler in der Zeitschrift Science**

**<http://www.sciencemag.org/cgi/content/short/290/5492/812>**

**Die stumme Wiederholung des tagsüber Gehörten im Schlaf ist offenbar ein unverzichtbarer Bestandteil des Lernprozesses.**

**Dieses Prinzip, so die Wissenschaftler, könnte nicht nur für Singvögel gelten, sondern genauso auf den Menschen zutreffen.**

**Die Biologen der Universität Chicago**

**<http://www.medcenter.uchicago.edu/>**

**untersuchten die Gehirnströmmuster junger Zebrafinken, die sich mit dem Erlernen der arttypischen Gesänge abmühten, und fanden heraus, dass jene Neuronen, die für die Generierung des Gesanges verantwortlich waren, in der Nacht exakt die gleichen Muster zeigten wie tagsüber beim Singen.**

**"Wir schließen aus unseren Daten, dass die Vögel vom Singen träumen", erklärt Daniel Margoliash, der leitende Wissenschaftler der Untersuchung.**

**"Offenbar speichern die Zebrafinken die neuronalen Muster, die am Tag beim Singen entstehen, und rufen sie im Schlaf wieder ab." Außerdem gibt es Hinweise darauf, dass die Jungvögel die Gesänge üben, indem sie darüber improvisieren.**

**"Im Gegensatz zur vorherrschenden Theorie, wonach das Erlernen des Vogelgesangs in einem kontinuierlichen Anpassungsprozess erfolgt, glauben wir, dass die Vögel die Gesangsmuster speichern und zeitverzögert wieder abrufen",**



**erläutert Margoliash. Die nächtliche Wiederholung des Vogelgesangs sei wahrscheinlich notwendig, weil im wachen Zustand das Gehirn dem Schnabel sozusagen vorausseilt und bereits die nachfolgenden "Silben" vorbereitet. Durch die "Offline-Kontrolle" in der Nacht könne der Vogel die eigenen Gesänge und die seiner Vorbilder in Ruhe vergleichen und verarbeiten.**

**Neurobiologen,  
so Margoliash  
weiter, hätten  
schon  
wiederholt  
Parallelen  
zwischen Tier  
und Mensch  
gefunden.**



**"Vom Singen  
der Vögel**

**könnten wir viel darüber erfahren, wie wir  
Menschen lernen."**

Quelle: <http://www.presstext.at>  
<http://www.kuh.at/kuh/kuhrier/tiere/voegel-lernen-singen-im-schlaf>

**Lukas 12,24**

**24 Seht die Raben an: sie säen nicht, sie ernten  
auch nicht, sie haben auch keinen Keller und  
keine Scheune, und Gott ernährt sie doch. Wie  
viel besser seid ihr als die Vögel!**

## Huhn oder Adler?

**Seht doch, wie sehr uns der Vater geliebt hat! Seine Liebe ist so groß, dass er uns seine Kinder nennt. Und wir sind es wirklich: Gottes Kinder! 1. Johannes 3,1 (Gute Nachricht Bibel)**

**Eine alte Fabel handelt von einem Bauern, der ein Vogelei fand. Er ließ es von einer Glucke ausbrüten. Bald darauf tummelte sich unter der munteren Kükenschar ein seltsamer Vogel.**



**Ein Vogelkenner, der vorbeikam, meinte: "Das ist ja ein Adler!" - "Ach was", antwortete der Bauer, "das ist ein Huhn wie alle anderen auch. Siehst du nicht, wie es pickt und scharrt?"**

**Später sagte der Vogelkenner ihm erneut, dass es ein Adler sei, doch der Bauer glaubte es immer noch nicht. Als er ein drittes Mal vorbeikam, ging er in den Käfig, nahm den Vogel auf den Arm und trug ihn auf einen Berg.**

**Dort warf er ihn in die Luft. Da spürte der Adler den Wind unter seinen Flügeln, bewegte sie und flog der Sonne entgegen.**



**Wer bin ich wirklich? Bin ich wie ein Huhn? Ein bisschen herumscharren und herumhacken, ab und zu ein Ei legen, laut gackern und zuletzt ab in den Suppentopf? Oder bin ich wie ein Adler, zu Höherem bestimmt, zum Fliegen, zum weiten Horizont, zur Ewigkeit?**

**Manch einer fühlt sich eingesperrt wie in einen Hühnerhof. Und dann packt ihn die Sehnsucht nach Weite und neuem Erleben. Der eine schafft sich ein Motorrad an und fühlt sich frei. Ein anderer stürzt sich in ein sexuelles Abenteuer und fliegt im Rausch der Sinne. Und das Ergebnis? Etliche erfuhren am Ende des Fluges eine schmerzhaft Bauchlandung.**

**Müssen wir deshalb den Traum vom Höheren aufgeben?**

**Zuerst, denke ich, müssen wir uns klar werden, wofür wir denn bestimmt sind. Hier bekommt ein Bibelwort aktuelle Bedeutung: "Aus Liebe hat uns Gott dazu bestimmt, seine Söhne und Töchter zu werden durch Jesus Christus."**

**(Epheser 1,5)**

**Durch die Beziehung zu Gott finden wir unsere wahre Bestimmung. Er nimmt uns als seine Kinder an, jedoch nicht gegen unseren Willen: Es ist ein bewusster Schritt des Glaubens, den wir gehen sollen.**

**Wenn wir unser Leben Jesus Christus anvertrauen, eröffnen sich uns neue Perspektiven und Horizonte für dieses Leben und die Ewigkeit.**

**Gott beschenkt uns mit seinen Gaben: Vergebung der Schuld, Befreiung von zerstörerischen Gewohnheiten, Hoffnung auf ein ewiges Leben und vieles andere mehr. Dann können wir uns über die Niederungen dieses Lebens erheben und fliegen wie ein Adler.**

**Werner Lange**

**<http://www.toplife.at/andachten/andacht791.html>**

**Top life | online**

## Auf Adlerflügeln getragen

**Auf Adlerflügeln getragen  
übers brausende Meer der Zeit,  
getragen auf Adlerflügeln  
bis hinein in die Ewigkeit.  
Über Berge und Täler und Gründe,  
immer höher zur himmlischen Höhe;  
denn die Flügel die mich tragen,  
die Flügel, auf denen ich steh;**

**Und unter denselben Flügeln,  
wie wunderbar ruhe ich aus!  
Da ist meine Zufluchtsstätte,  
mein festes, sichres Haus.  
Der Feind mag über mir kreisen,  
und zielen und spähen wie er will:  
die Flügel sind stark die mich decken,  
und unter den Flügeln bleibt's still.**

**Ja, unter den Flügeln geborgen  
und auf den Flügeln bewahrt,  
das gibt ein seliges Ruhen,  
das gibt eine glückliche Fahrt;  
das gibt ein sicheres Wissen  
bei wechselnder Pilgerschaft;  
denn unter den Flügeln ist Frieden,  
und unter den Flügeln ist Kraft.**

**Gedicht, Autor:  
Anni von Viebahn**

**<http://www.christliche-gedichte.de/?pg=10182>**

